



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Einzelhandel stärken III – Innenstadtfonds einrichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, welche Möglichkeiten auf Bundesebene bestehen, um einen zeitlich begrenzten Fonds zur Unterstützung des stationären Einzelhandels einzurichten, der über eine Abgabe von reinen Onlinehändlern finanziert wird.

Begründung:

Die Schließung von stationären Ladengeschäften, geschuldet den Auswirkungen der Coronapandemie, hat für eine Verschiebung der Handelsvolumina gesorgt. Onlinehändler konnten im Gegenzug erhebliche Marktanteile hinzugewinnen, was sich an einer erheblichen Menge mehr an Versandpaketen deutlich zeigte. Kommunale Spitzenverbände haben bereits eine sog. Produktversandsteuer ins Spiel gebracht. Dabei handelt es sich um eine zeitlich befristete Abgabe von reinen Onlinehändlern, die in einen Fonds für Innenstädte fließen soll. Auf diesem Wege sollen erstmals reine Onlinehändler an den Einkommensteuererträgen und der Finanzierung der Infrastruktur vor Ort beteiligt werden. Bisher konnten reine Onlinehändler beispielsweise die regionale Infrastruktur ebenso wie der stationäre Handel nutzen, ohne jedoch zur Instandhaltung beizutragen.